

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
EINFÜHRUNG	11
ZUM AUFBAU DER ARBEIT	11
PRAKTISCHER UND THEORETISCHER ZUGANG.....	12
TEIL I:	
ZUR SITUATION DER POLITISCHEN BILDUNG	17
1 EINE ALLGEMEINE BESTANDSAUFNAHME DER POLITISCHEN BILDUNG.17	
1.1 <i>Zum „Theorie-Praxis-Problem“</i>	<i>19</i>
1.2 <i>Die Aufgabe der Wissenschaften</i>	<i>21</i>
1.3 <i>Politik neu denken... ..</i>	<i>24</i>
2 WER SOLL POLITISCHE BILDUNG NEU DENKEN?	28
2.1 <i>Politikwissenschaft als Leitwissenschaft?</i>	<i>28</i>
2.2 <i>Das Dilemma der politischen Bildung:</i>	<i>31</i>
2.3 <i>Von der Königswissenschaft zur Randwissenschaft</i>	<i>33</i>
2.4 <i>Moderne Akademisierung:</i>	
<i>Spezialisierung der gesellschaftlichen Denkkraft.....</i>	<i>36</i>
2.5 <i>Konsequenzen für die politische Bildung</i>	<i>40</i>
3 ZUR DIDAKTIK DER POLITISCHEN BILDUNG.....	44
3.1 <i>Anspruch versus Wirklichkeit.....</i>	<i>44</i>
3.2 <i>Schule als Ort der politischen Bildung?</i>	<i>47</i>
3.3 <i>Konformität versus Selbstaufklärung</i>	<i>53</i>
3.4 <i>Zur Didaktik des Prinzips der politischen Bildung.....</i>	<i>59</i>
4 WO SOLL POLITISCHE BILDUNG SEIN? VERORTUNG IM ALLGEMEINEN.64	
4.1 <i>Demokratisierung der Öffentlichkeit: eine notwendige Utopie..</i>	<i>65</i>
4.2 <i>Verlust der Polis.....</i>	<i>68</i>
4.3 <i>Medien und Bildung von Öffentlichkeit.....</i>	<i>71</i>
4.4 <i>Zum Verhältnis von Medien und Masse</i>	<i>78</i>
5 UND DIE POLITIKERINNEN? EIN RESÜMEE	82

TEIL II:**FALLSTUDIE: KUNST DER POLITIK – EIN FALL VON****POLITISCHER BILDUNG87**

	VORBEMERKUNG ZUR EMANZIPATORISCHEN BILDUNG.....	87
1	BEGLEITFORSCHUNG ZUR „KUNST DER POLITIK“	89
1.1	„Grünes“ Forschungsfeld.....	89
1.1.1	Beobachterposition und Differenzierung des Gegenstands	90
1.2	Zugang und Konzept.....	93
1.2.1	Interventionsforschung als leitendes Forschungsparadigma	93
1.2.2	Theoretische Positionierung und Forschungsfragen.....	96
1.3	Praktischer Zugang	100
1.3.1	Prozessorientierte Vorgangsweise und Methoden.....	100
1.3.2	Persönlicher Zugang: eigene Rollen im Forschungskontext	103
2	„KUNST DER POLITIK“: EIN „GRÜNES“ BILDUNGSPROGRAMM.....	107
	VORBEMERKUNG	107
2.1	Ausgangssituation: Pilotprojekt „KUPO“	108
2.1.1	„Alternatives“ Bildungskonzept.....	108
2.1.2	KUPO als Antwort auf organisatorische Veränderungen	110
2.2	Bildungsmotive der TeilnehmerInnen.....	112
2.3	Überdeterminierte Anfangssituation	113
2.4	Bildungsziele und Lernerfahrungen	116
2.4.1	Bildungsziele erreicht?: Bewertung der LeiterInnen	116
2.4.2	„Was haben wir mitgenommen?“: Lernerfahrungen der AbsolventInnen	119
2.5	Von der Bildung zur Organisation	128
2.5.1	Transfer in die Organisation aus Sicht der AbsolventInnen	128
2.5.2	KUPO ist ein Pflichtprogramm	129
2.5.3	KUPO ist maßgeschneidert: Sicht der LeiterInnen	132
2.5.4	Bildungslogik versus Parteilogik?.....	135
2.6	Zusammenfassung und Datenmaterial	138
3	SCHLUSSFOLGERUNGEN:	141
	VORBEMERKUNGEN	141
3.1	Ausgangspunkt und Veränderungswiderstand	142
3.1.1	Zum Begriff der Systemabwehr	144
3.1.2	Manöver der Systemabwehr in KUPO	146
3.2	Bildung als Veränderungsinstrument	151
3.2.1	Emanzipatorische Bildung bedeutet Differenzsetzung.....	153
3.2.2	Funktionsbedingte Widersprüche.....	158
3.2.3	Strukturell-organisatorisch bedingte Widersprüche	161
3.2.4	Emanzipatorische Bildung stiftet neue Identität.....	162
3.3	Resümee: Emanzipatorische Bildung gelingt, wenn.....	164

TEIL III:**ALTE UND NEUE PERSPEKTIVEN****FÜR DIE POLITISCHE BILDUNG169****VORBEMERKUNGEN169****1 ZUR GLEICHURSPRÜNGLICHKEIT VON POLITIK UND BILDUNG171****1.1 Politik im dialektischen Prozess: Sokrates (Platon).....172****1.1.1 Affekte, Tugend und richtiger Gebrauch:**

Politische Kunst im „Euthydemos“173

1.1.2 Politische Kunst durch Teilhabe der Bürger und der Affekte175**1.1.3 Das Wissen vom richtigen Gebrauch oder die dritte Erkenntnisart 177****1.2 Dialektische Staatswissenschaft: Politische Kunst im „Staat“ 180****1.2.1 Führung des Staates und Affekte der Massen181****1.2.2 Demokratische Kompetenz oder die Fähigkeit,
gerechte Verhältnisse herzustellen.....185****1.3 Staatskunst und Erkenntnis: „Politikos“188****1.3.1 Dialektische, politische Wissenschaft: Herrscherwissenschaft188****1.3.2 Lebendiges erkennen oder die Wissenschaft
der Gemeinzucht der Menschen189****1.4 Wissenschaft und politische Kunst bei Aristoteles.....192****1.4.1 Der Staat als soziale Gemeinschaft: „Politik“194****1.4.2 Kategorien der politischen Kunst:
Gerechtigkeit, Freundschaft, Tätigkeit der Glückseligkeit195****1.5 Polisfreundschaft: Politische Kunst in
der „Nikomachischen Ethik“199****1.5.1 Dialektischer Wissenschaftsbegriff der praktischen Philosophie ...199****1.5.2 Kategorien der praktischen Philosophie:201****1.6 Resümee: Politische Kunst als altes, neues Bildungskonzept? .211****2 ZUM POTENZIAL DER GRUPPENDYNAMIK215****2.1 Emanzipatorischer Bildungsauftrag.....215****2.2 Gruppendynamische Wurzeln im
ursprünglichen Politikbegriff218****2.3 Wissenschaft und Praxis der Gruppendynamik.....221****2.4 Demokratische Methoden und Lernbegriff.....227****3 DIE KUNST DER POLITISCHEN EMANZIPATORISCHEN BILDUNG231****3.1 Erste Konsequenz: Re-Integration von Bildung und Politik.....233****3.1.1 Für die Erweiterung des „Weisheitsbegriffs“:
Einheit von Erkennen und Handeln233****3.1.2 Demokratisierung durch Systemreflexion237****3.2 Zweite Konsequenz: Politisierung aller Lebensbereiche.....240****3.2.1 Aufklärung der Affekte.....240****3.2.2 Reflexive Lernformen.....244**

WENN POLITISCHE BILDUNG EMANZIPATORISCH SEIN SOLL...

FÜNF THESEN	247
AUSBlick	250
LITERATURVERZEICHNIS	253